



- Lehrgangsbericht der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung -



- Schwertlehrgang - vom 22.11.2008 in Neuesting

Für einen auserwählten Kreis von hohen Tang Soo Do Danträgern aus Deutschland und der Schweiz fand am Samstag, 22.11.2008 in Neu-Esting bei Olching ein dreistündiger Schwertlehrgang statt. Auf Einladung von Seniormeister Klaus Trogemann kam Haidong-Gumdo Meisterin Yoon-Joo Bae (3. Dan Haidong-Gumdo) mit zwei Assistenten nach Neu-Esting und brachte uns die Grundprinzipien des Umgangs mit dem koreanischen Schwert näher.

Haidong-Gumdo, der koreanische Weg des Schwertes, besteht durch seine dynamischen Bewegungen, hohe Technikvielfalt und sehr präzise Schwertführung. In der heutigen Zeit verfolgt es wie jede traditionelle Kampfkunst sehr friedvolle Ziele. Dazu gehören Harmonie zwischen Körper und Geist, sowie die üblichen geistigen, körperlichen und gesundheitlichen Aspekte.

Wie ziehe ich das Schwert aus der Scheide? Wie halte ich das Schwert richtig? Kann man das Schwert falsch halten? Wie führe ich das Schwert zurück in die Scheide, ohne dabei das Schwert und die Scheide anzusehen? Soll ich mit dem Schwert schneiden oder lieber doch hacken? Wie führe ich Schneidbewegungen richtig aus? Wie bewege ich mich mit dem Schwert, ohne mich oder andere zu gefährden? Wie bewege ich zweckmäßig meine Beine? Auf all die Fragen ging Meister Bae ein und erläuterte uns mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen die koreanische Art der Schwertführung. Sie zeigte uns viele wichtige Details und überwachte mit wachsamen Augen die korrekte Umsetzung. In den drei Stunden gab sie uns nicht nur viele Anregungen für den allgemeinen Umgang mit der Waffe, sondern auch reichlich Übungsstoff für die nächsten Wochen oder gar Monate. Nun liegt es an uns, das Gesehene immer wieder zu üben, zu vertiefen, und dann das neue Wissen und Können in das Schwertformentraining zu integrieren.

Die uns bei diesem Lehrgang vermittelten Kenntnisse sollte meiner Meinung nach jeder Tang Soo Do Schwarzgurt sicher beherrschen, bevor er mit unseren Schwertformen beginnt. Man kann davon aber auch profitieren, wenn man bereits die TSD Schwertformen beherrscht, was alle Teilnehmer nunmehr hautnah erfahren konnten.

Wir danken Meister Bae, dass sie sich Zeit für uns genommen und uns einen tiefen Einblick in die Welt des Haidong Gumdo ermöglicht hatte. Wir danken ebenfalls Meister Trogemann, der dieses Treffen für uns arrangiert hatte.

